

PRESSEINFORMATION

23. Mai 2023

RAUKANTEX wird noch nachhaltiger

REHAU startet Rücknahmekonzept ReTurn für Kantenbänder

Dass REHAU das Thema Nachhaltigkeit ernst nimmt, hat das Unternehmen in der Vergangenheit durch konkretes Handeln bewiesen, auch für die Kantenbandlösungen RAUKANTEX. Jetzt wird bei der Division Interior Solutions die nächste Stufe eingeleitet: REHAU ReTurn ist eine neue Komponente im Portfolio von RAUKANTEX eco.protect. Mit dem Rücknahmekonzept ist ein erster Schritt gemacht, um Kantenbänder langfristig in einem Rohstoffkreislauf zu führen. Ab sofort können Kunden unverarbeitete Kantenbänder - vorzugsweise in der Originalverpackung - kostenfrei an REHAU zurückgeben, REHAU verarbeitet diese dann zu neuen Produkten.

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern Teil unserer Unternehmensphilosophie“, sagt Daniel Elfe-Degel, Teamleiter Produktmanagement und Nachhaltigkeitsbeauftragter für die Division Interior Solutions bei REHAU. Der Bereich bietet mit ressourcenschonend hergestellten Kantenbändern und Oberflächen der Interior-Branche immer neue Möglichkeiten, Lebenswelten nachhaltig zu gestalten. Jetzt schlägt die Division in ihrem Nachhaltigkeitsportfolio ein neues Kapitel auf: Ab sofort können Kunden unverarbeitete Kantenbänder – vorzugsweise in der Originalverpackung - zurückgeben. REHAU führt sie im Anschluss wieder dem Rohstoffkreislauf zu. „Das entspricht dem Dreiklang, den wir anstreben“, so Daniel Elfe-Degel. „Ressourcen schonen, nachhaltig produzieren und Produkte, beziehungsweise Rohstoffe, im Kreislauf halten. Diese drei Punkte führen zu einer umweltschonenden Wirtschaft.“ Zur Umsetzung dieser Ziele ergreift REHAU konkrete Maßnahmen für die einzelnen Produktlinien. So wurden bereits bei der Produktion der RAUKANTEX Kantenbänder die Recyclinganteile erhöht und weitere alternative Rohstoffe eingesetzt. Um die thermische Verwertung nicht mehr benötigter Kantenbänder zu vermeiden, wurde mit der ersten Stufe des Rücknahmekonzepts nun ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft erreicht.

Auch der Kunde profitiert vom Kreislaufkonzept ReTurn

Der neue Service umfasst unverarbeitete Kantenbänder in den Werkstoffen ABS und PP. Diese können Kunden zurückgeben und so sicherstellen, dass das Material als Rezyklat erneut Verwendung finden kann und nicht thermisch verwertet werden muss. Das Prozedere läuft wie folgt: Hat der Kunde Lagerbestände an vollständigen, unverarbeiteten Kantenbandrollen, kann er diese Mengen bei REHAU anmelden. REHAU kümmert sich um die Abholung beim Kunden und den Versand zu definierten Sammelstellen. Die Restmengen werden dann sortiert und zu Regranulat aufbereitet. REHAU übernimmt die Transport- und Aufbereitungskosten. Das Recyclingmaterial wird dann wieder in der Produktion eingesetzt. Davon profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch der Kunde: Er spart Entsorgungskosten, reduziert seine Lageraufwände und schafft Platz in der Logistik. Und am wichtigsten: Gemeinsam mit REHAU leistet er einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und der Einsparung von Ressourcen – und stellt damit die Weichen für die kunststoffspezifischen Recyclingvorgaben der Zukunft, die im Rahmen des European Green Deal derzeit ausgearbeitet werden. Wesentliche Kernelemente sollen dabei sein: Verbot thermischer Verwertung von Kunststoffen, Erhöhung der Recyclingrate und der verpflichtende Einsatz von Recyclingmaterial in der Produktion.

Kreislaufwirtschaft als weiterer Schritt im umfassenden Nachhaltigkeitskonzept

Die Kreislauf-Initiative ist der nächste logische Schritt in der Entwicklung zur „grünen“ Kante. Doch sie ist nur ein Baustein in dem Aktivitäten-Mosaik, das REHAU seit Jahren erweitert: So wird seit 2020 die Produktion in allen europäischen Kantenwerken zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gespeist. Zudem wurden zwei nachhaltige Produktlinien eingeführt: RAUKANTEX eco, bei der 50 Prozent post-industrielle Rezyklate in der Fertigung eingesetzt werden, und RAUKANTEX evo, bei der gegenüber einer herkömmlichen Kante aus Polypropylen sichergestellt ist, dass in der Herstellung anstelle des Rohöls nicht-fossile Vorrohstoffe zum Einsatz kommen. „Und auch der Ausstieg aus der PVC-Kantenbandproduktion wurde für die Länder der EMEA-Region bereits umgesetzt“, so Daniel Elfe-Degel. „Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen – und wir haben mit dem Rücknahmekonzept ReTurn einen neuen großen Schritt gemacht.“

Alle Details zu REHAU ReTurn und dem Konzept RAUKANTEX eco.protect:
<https://www.rehau.com/de-de/raukantex-eco-protect>

Bildmaterial / Bildtexte:



ReTurn: Kunden senden unverarbeitungsbereite Kantenbänder an REHAU



REHAU sortiert und bereitet die Materialien zu Regranulat auf



**Nachhaltige Kanten:
RAUKANTEX eco & evo**



Kreislauf: Rücknahmekonzept ReTurn für RAUKANTEX Kantenbänder

Alle Bilder Copyright by REHAU

Pressekontakt:

GOOS COMMUNICATION GmbH & Co. KG

Stefanie Krüger

Geibelstraße 46a, 22303 Hamburg, DEUTSCHLAND

Tel.: +49 40 2841787-53

rehau@goos-communication.com

REHAU Industries SE & Co. KG

Cornelia Martin

Rheniumhaus, 95111 Rehau, DEUTSCHLAND

Tel.: +49 9283 77-2261

Cornelia.Martin@rehau.com

REHAU Industries bildet das Dach für die Divisionen Building Solutions, Window Solutions, Interior Solutions und Industrial Solutions, die in ihren jeweiligen Märkten eigenständig agieren, sowie den divisionsübergreifend tätigen Services-Einheiten REHAU Services & Solutions. Mehr als 12.000 Mitarbeitende an über 150 Standorten setzen sich weltweit gemeinsam dafür ein, das Leben durch den Einsatz innovativer, nachhaltiger Technologien für die Bau-, Möbel- und Industrielwirtschaft weiter zu verbessern: Engineering progress. Enhancing lives.

REHAU Industries ist Teil der globalen REHAU Group, die sich auf polymerbasierte Lösungen spezialisiert hat. Mit ihren insgesamt mehr als 20.000 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Gruppe einen Jahresumsatz von über 4 Milliarden Euro.